

Publikandum,

die landw. chemische Versuchsstation betreffend.

Da die Versuchsstation des Vereins durch die zuvorkommende Güte und Liberalität Sr. Durchlaucht des Fürsten zu Salm-Dyck auf dem Gute zu St. Nicolas bei Geln zu Stande gekommen ist, so will das Curatorium nicht versäumen, die Mitglieder des Vereins in Kenntnis zu setzen, und sie zur Benutzung dieser Station in der vorgeschriebenen Weise ergebenst aufzufordern. Zum Chemiker der Station wurde von dem Curatorium, vermöge der ihm von der Generalversammlung übertragenen Vollmacht, Hr. Dr. Karl Karmrodt bestellt, dessen Instruktion unten zur allgemeinen Kenntnis gebracht werden wird. Es liegt im Zwecke der Station, daß Fragen von allgemeinem Interesse jenen von eingeschränktem und speziellem vorgezogen werden müssen.

So weit es, neben den dem Chemiker übergebenen Fragen, dessen Zeit gestattet, soll wo möglich eine Bodenstatistik der Rheinprovinz angestrebt werden, und es ist ein Gegenstand von hohem Interesse, zu erfahren, in wiefern die durch chemische Analyse nachgewiesenen Verschiedenheiten des Bodens mit den erfahrungsmäßig bekannten Qualitäten der verschiedenen Theile des Landes in Zusammenhang stehen.

Es dürfte sich wohl irgend ein Resultat erwarten lassen, wenn man die Bodenarten des Maifeldes, der Gilbach, der Haiden der Eifel, der Flußthäler, der ausgerodeten Wälder, der Mergel, der verwitterten Thonschiefergebirge usw. nach demselben Prinzipie untersucht, und die relativen Mengen der darin enthaltenen, mit der Fruchtbarkeit des Bodens in Zusammenhang stehenden Bestandtheile, der Phosphorsäure, des Kalis, des Ammoniaks, der Humussäure, des Kalkes vergleicht.

Es ist kaum zu erwarten, daß eine solche Arbeit binnen einigen Jahren könne vollendet sein, oder daß schon im ersten Jahre Resultate könnten mitgetheilt werden; da jedoch die Station eingerichtet ist, so muß, um keine Zeit zu verlieren, angefangen werden.